

## Kompaktes Wissen zur „Landwirtschaft im Wandel“

### Historie und Gegenwart in neuer Lernbroschüre für Oberschüler

*(Berlin, 31. Juli 2017)* Ein Landwirt ernährt heute 155 Menschen. Gerade mal vier waren es vor mehr als hundert Jahren. Dazwischen liegen Jahre voller interessanter und spannender Entwicklungen, technischen Fortschritts und revolutionärer Veränderungen. Immer waren es neben Wissenschaftlern und Technikern vor allem die Bauern und Bäuerinnen, die diese Veränderungen angestoßen und deren Umsetzung ermöglicht haben. Daran erinnert das neue Schüler-Arbeitsheft „Landwirtschaft im Wandel“, das der i.m.a e.V. für den Unterricht in der Sekundarstufe I herausgebracht hat.

„Wer verstehen will, wie unsere Landwirtschaft heute funktioniert und wie sie es schafft, auf so hohem Niveau sichere Nahrungsmittel zu produzieren, muss ihre historische Entwicklung kennen“, sagt i.m.a-Geschäftsführer Patrik Simon. Darum ist das Arbeitsheft kein simpler Abriss geschichtlicher Ereignisse. Der Kontext zur modernen Landwirtschaft wird in allen 18 Kapiteln des Arbeitsheftes hergestellt. Betriebsgrößen, Beschäftigte und Arbeitszeiten der vergangenen Jahrzehnte werden verglichen, der Strukturwandel wird dargestellt, technische Veränderungen und Produktivitätsvergleiche werden angestellt und auch Betriebskonzepte sowie die konventionelle und ökologische Landwirtschaft gegenübergestellt.

Patrik Simon erläutert: „Immer geht es darum, den Schülern wichtiges Grundwissen anhand historisch belegter, sachlicher Fakten zu vermitteln. Wer z.B. die Nutztierhaltung einst und heute betrachtet, sich mit Aspekten wie Tierwohl und Arbeitserleichterungen befasst, wird sich leichter eine eigene Meinung über die Landwirtschaft unserer Tage bilden können, als wenn er sein Wissen allein aus Fernsehberichten oder Internetforen bezieht.“

Auch gesellschaftlich kontrovers diskutierte Themen wie Landschaftsschutz, Pflanzenschutz und -düngung, die Nutzung landwirtschaftlicher Rohstoffe als Energiequellen oder Gentechnik werden nicht ausgeklammert. Es werden die Fragen beantwortet, was dem Landwirt aktuell von seiner Arbeit bleibt, was Verbraucher einst und heute für Lebensmittel zahl(t)en und welche Erwartungen sie an die Bauern und Bäuerinnen unserer Tage haben. Einblicke in die Agrarwelt auf anderen Kontinenten und in die Agrarpolitik, Themen wie „Agrarhandel“ und „Agrarhandelsüberschuss“ ergänzen die Informationstiefe. Mehr noch: Jedes Kapitel enthält Aufgaben, die von den Schülern im Klassenverband oder zuhause bewältigt werden können.

Das Arbeitsheft „Landwirtschaft im Wandel“ kann kostenlos im i.m.a-Webshop bestellt oder auch online gelesen und heruntergeladen werden. Das Projekt wurde mit Unterstützung der landwirtschaftlichen Rentenbank realisiert.

---

*Über den i.m.a e.V.:*

*Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.*

---

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin

www.ima-agrar.de